

Berichte und Aktivitäten

Das AGWS-Treffen 2018 im NAZ Rappenwört

Thomas Rathgeber

Am 14. April 2018 fand das Jahrestreffen der AGWS im Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört statt. Am Vormittag ging es bei der Mitgliederversammlung um verschiedene fachliche Berichte, zum Beispiel um die Ausbreitung des Bibers in Baden-Württemberg, das letzjährige Haselmaus-Monitoring und um die Rote Liste der Säugetiere, die dringend aktualisiert werden müsste. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstands erfolgten die Vorstandswahlen. Wolfgang Schlund kandidierte nicht mehr für das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden, das er nach zuvor langjährigem Vorsitz seit 2014 bekleidet hatte. Als Stellvertretender Vorsitzender neu gewählt wurde Franz Langer, und zwar einstimmig. Mit bewährten Amtsinhaberinnen wurden auch die weiteren Vorstandsposten „einstimmig“ besetzt: Ewa Paliocha als Schatzmeisterin und Joanna Fietz als Vorsitzende.



Abb. 1: Auwald am Altrhein bei Daxlanden – im Hintergrund der Kanal des Rheinstroms.
(Foto Th. Rathgeber)



Abb. 2: Erläuterungen von Harald Brünner auf dem Rheindeich. (Foto Ewa Paliocha)

Nach der Mittagspause in einem Restaurant an den benachbarten Saumseen berichtete Harald Brünner unter dem programmatischen Titel „Die Rheinauen – Mäuseparadies und Mäusehölle“ über die Problematik der Anlage von Poldern entlang des Rheins, mit denen Hochwasserspitzen vermieden werden sollen.

Anschließend führte der Referent, der das AGWS-Treffen insgesamt organisiert hatte, die acht Teilnehmer in die eindrucksvolle urwaldähnliche Auenlandschaft zwischen dem heutigen Rheinufer und Rheindeich. Die alteinheimischen wildlebenden Säugetiere blieben erwartungsgemäß in ihren Verstecken.

Mehr Glück hatten wir mit den Neubürgern: zuvor, in der Mittagspause, war ein neugieriger Nutria im See herangeschwommen gekommen, und hier am Altrhein fanden wir jetzt eingeprägt im Uferschlamm die charakteristischen Trittsiegel des Waschbären.

Bei herrlichem Frühlingswetter war es – auch aufgrund der guten Betreuung durch das NAZ-Team – erneut ein gelungenes Treffen unserer Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere.



Abb. 3: Die Exkursionsteilnehmer am Ufer des Altrheins – die Vorsitzende versteckt sich. (Foto Th. Rathgeber)